

# »Golf kein elitärer Sport«

Deinster Anlage in Landschaft integriert - »strategisches Spiel« möglich

**zi. DEINSTE.** »Eine Barriere wie einst die Berliner Mauer umgibt noch immer den Golfsport. Und genau diese Grenze wollen wir abbauen«. **Adrian M. Davis, Golflehrer von Weltformat, brachte es auf den Punkt: Weg vom Image einer elitären Sportart - hin zur Freizeitbeschäftigung für jedermann. Der »Golfpark Deinster Mühle« stellte seine Anlage jetzt auf einer Pressekonferenz vor.**

»Vier Jahreszeiten für alle Golfer«: Dieser Slogan soll nach dem Willen von Management und Geschäftsleitung Freunde des Sports mit kleiner Kugel und großem Schläger auf den 18-Löcher-Golfplatz locken. Mit einem Kostenaufwand von rund neun Millionen Mark wurde der »Golfpark Deinster Mühle« in zweieinhalb Jahren Bauzeit nach den Plänen des bekannten kanadischen Golf-Architekten David John Krause angelegt. Weitere vier Millionen Mark sind für Ausbauten vorgesehen.

Was ist das Besondere an dieser über 100 Hektar großen Sportanlage? Die Einbindung der vorhandenen Naturlandschaft in den Par-72-Course mit angegliederter Golfschule war für die Betreiber schon bei der Konzipierung des Geländes oberstes Gebot. Ein

weiteres Merkmal: das sogenannte »strategische Spielprinzip«, das dem Golfer zwei bis drei alternative Routen auf den Spielbahnen bietet.

»Vier Jahreszeiten für alle Golfer«: Das bedeutet Nutzungsmöglichkeit in Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter. 36 Sommer-Winter-»Greens«, 72 »Tees« finden Golfsportfreunde im Deinster Park, außerdem 16 Fließ-, Sammel- und Oberflächengewässer sowie 36 Pot-, Sand- und Naturbunker.

Bei der Planung und Umsetzung des baulichen Konzeptes erfolgte während der gesamten Entstehungsphase eine ökologische Beratung durch den Naturschutzbund Deutschland.

Das Zentrum des neuen Golfparks bildet das neueröffnete »Haus Eysten«. Mitte des 18. Jahrhunderts entstanden, wurde es wahrscheinlich nur 100 Jahre alt. Das Haus wurde im historischen Fachwerkstil neu errichtet und verfügt jetzt über Umkleidekabinen und Sanitäräume. Hier empfängt auch das Golf-Sekretariat die Gäste.

Vom Restaurant im »Haus Eysten«, das für Familienfeiern und Gruppenveranstaltungen gemietet werden kann, besteht die Möglichkeit, beim Golfspiel zuzuschauen: Von hier aus hat man einen direkten Blick auf das 18. »finale« Loch.

## »Golfen mit Gefühl«

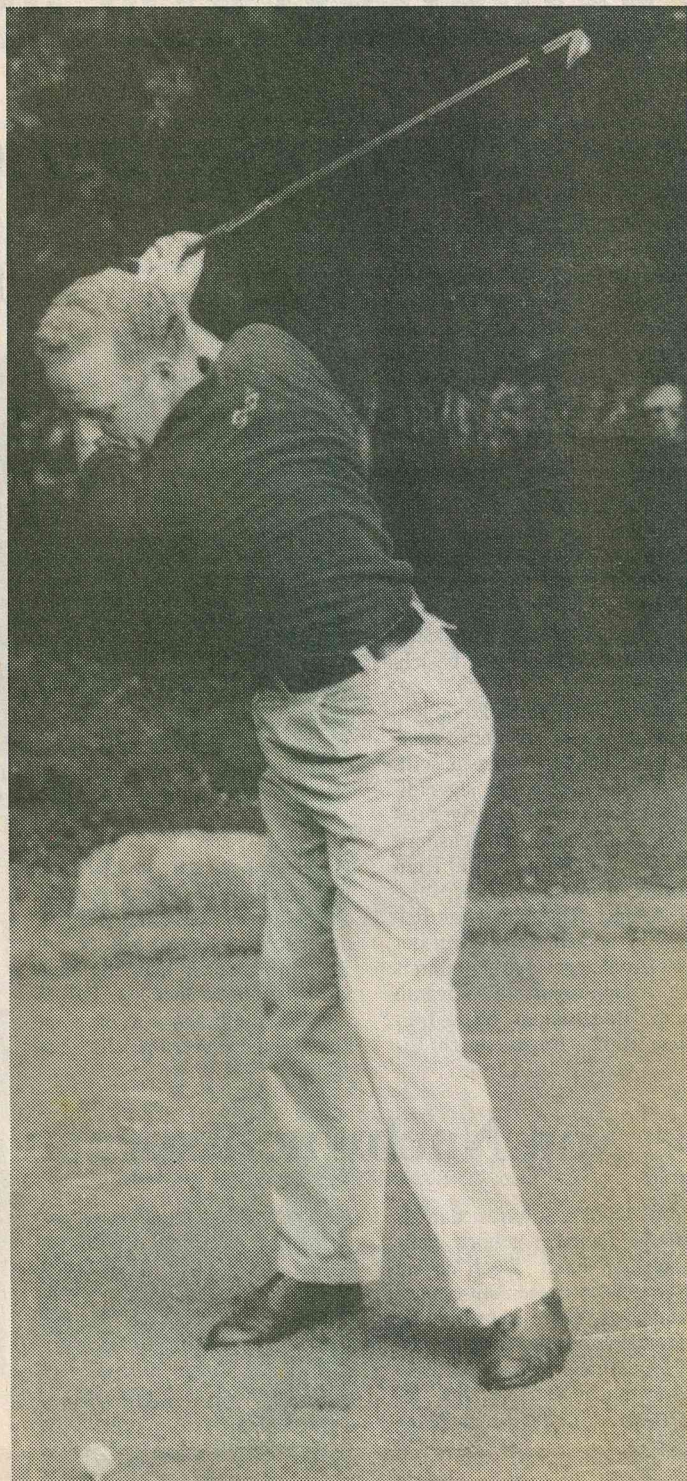
Adrian Davis trainierte Bernhard Langer

**zi.** Seit dem 1. Juli trainiert Adrian M. Davies Anfänger und Könner im »Golfpark Deinster Mühle«. Für den Weltklasse-Golflehrer, der unter anderem Bernhard Langer und Filmgrößen wie Burt Reynolds und Demi Moore trainierte, entwickelt das Spiel mit der kleinen Kugel eine eigene Philosophie: »Golf kann einen das ganze Leben lang begleiten. Es hat nicht nur mit Technik und Worten, sondern auch sehr viel mit Gefühl zu tun«.

Vier Jahre arbeitete Davis als »Teaching Pro« - das bedeutet schlicht und einfach Golflehrer - auf Sylt. Dort waren nur prominente Großverdiener und »Snobs« seine Schüler. Der Golflehrer, der auch an der weltberühmten Schu-

le von David Leadbetter unterrichtete, fordert eine neue Ära in seinem Sport. Davis: »Wir müssen Neugolfern gegenüber offen sein. Wie in Amerika muß jedem dieser Sport zugänglich gemacht und ermöglicht werden - unabhängig vom Einkommen«.

Im Prinzip ist das Einlochen eines Golfballes mit möglichst wenig Schlägen für den sympathischen Engländer »äußerst einfach«: »Man braucht lediglich Genauigkeit, die richtige Weite und eine gewisse Beständigkeit«. Prompt untermauerte der Mann mit »Handicap Null« seine Aussage, indem er einen Golfball mit vier Schlägen auf der 278 Meter langen Bahn 18 ins Loch beförderte - Weltklasse eben.



Adrian M. Davis zeigt, wie es geht: Der Golflehrer hat prominente Größen wie Weltstar Bernhard Langer trainiert  
Foto: zi